

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 46. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 04.04.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10a, Sportlerklause, Vereinszimmer, von 18:00 Uhr bis 20:05 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Manfred Kressin

Mitglied

Antje Wolf
Steffen Berger
Renate Köppe
Reinhard Michel
Dieter Riedel
Constance Riegel-Kressin
Armin Schenk
Helga Soltesz

abwesend:

Mitglied

Manfred Lüdecke

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 04.04.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 15.02.2012	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Straßenreinigung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 049-2012
8	Satzung über die Straßenreinigungsgebühren BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 050-2012
9	Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und Pflege des Baumbestandes in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 073-2012
10	Berichterstattung zur Situation "Walpurgisnacht" BE: Herr Kressin und Herr Schenk	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt, lässt Herr Kressin über die Tagesordnung abstimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 15.02.2012</p> <p><i>Herr Schenk beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 8 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Es gibt keine Hinweise zur Niederschrift, sodass der Ortsbürgermeister über die vorliegende bittet abzustimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p><i>Frau Wolf beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 9 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Herr Kressin informiert, dass er in der letzten Dienstberatung mit der OB die OTe Bitterfeld und Greppin darum baten, sich über den Teil am Kapellentreffen, der den Bereich des Besuches der Fluthelfer (10 Jahre Flut) betrifft, Gedanken zu machen, inwieweit man den Inhalt der Veranstaltung mitgestalten könnte (Betroffene sind Freitagabend im Festzelt, Rundfahrt in den Ortsteilen im Bus wird begleitet, eine Unkostenbeteiligung wird zugesagt, ...) In der Sitzung im Mai will man über konkrete Vorstellungen sprechen.</p> <p>Herr Ullmann sprach die Notwendigkeit der kontinuierlichen Prüfung der Hydranten, auch in den kleineren Ortsteilen an, da sonst die zuverlässige Löschwasserversorgung nicht gewährleistet ist.</p> <p>Zu den zum 01.07.2012 auslaufenden Satzungen informiert Herr Kressin, dass es nicht wie sonst in der Rechtsprechung ist, dass bis zur Wirksamkeit des neuen Rechtes das alte gilt, sondern dass alle Satzungen am 01.07.2012 ihre Gültigkeit verloren haben. Somit ist es zwingend erforderlich, bis zu diesem Termin neue Satzungen zu beschließen bzw. dass keine gültige Satzung existiert, wenn keine neue beschlossen ist.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Kressin informiert, dass das Thalheimtreffen vom 22.-24.06.12 stattfindet.</p> <p>Für das Kapellentreffen muss das Programm noch zusammengestellt werden.</p>	

	<p>Es hat die Kapelle von Thalheim-Vellberg zugesagt. Die Modalitäten werden demnächst übermittelt. Nach der Prüfung der Machbarkeit fällt dann die Entscheidung zum Vertragsschluss.</p> <p>Er weist auf eine illegale Müllentsorgung in Größenordnungen am Gelände der Fa. Oekobaustoffe, der südlichsten Stelle der Gemarkung Thalheim, hin. Es könnte nach Schilderung der Ortslage der ehemaligen alten Kläranlage sein. Da nach Aussage des meldenden Bürgers der Vorgang in großen Dimensionen ablaufen soll, sollten umgehend Kontrollen durchgeführt werden und ggfs. Das Umweltamt eingeschaltet werden. Kleinere Vergehen sind im Umfeld des „Waldteiches“ unmittelbar daneben gelegen zu verzeichnen.</p> <p>An der Sitzung des Seniorenbeirates beteiligte sich wieder Herr Ebert und vertritt Thalheim als Mitglied.</p> <p>Zur Verkehrsraumeinschränkung wird es in der Zschepkauer Straße/Gasstation vom 02.04.2012 bis zum 27.04.2012 kommen.</p> <p>Es liegt ein Antrag der Feuerwehr für Brauchtumsmittel vor.</p> <p>Zur Situation um Q-Cells teilt Herr Kressin mit, dass die nur persönlich erhaltenen Informationen nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind und somit lediglich der Fakt offiziell ist, dass Insolvenz beantragt ist.</p> <p>Die Ortschaftsräte machen auf mehrere Straßenschäden im Ortsteil aufmerksam.</p>	
zu 6	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p> <p>Außer zu den neuen Steuerbescheiden und dagegen erhobenen Widersprüchen gibt es keine weiteren Wortmeldungen.</p>	
zu 7	<p>Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Straßenreinigung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Kressin schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 wegen des Sinnzusammenhanges zusammen zu beraten. Es widerspricht kein Ortschaftsrat.</p> <p>Nach eingehender Diskussion kommen die Ortschaftsräte zu dem Ergebnis, dass über diese Beschlussanträge nicht abgestimmt wird, solange keine Beträge feststehen, die auf die Einwohner umgelegt werden könnten.</p> <p style="text-align: right;">in die Verwaltung zurückverwiesen</p>	<p>Beschlussantrag 049-2012</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>Satzung über die Straßenreinigungsgebühren BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><i>siehe TOP 7</i></p> <p style="text-align: right;">in die Verwaltung zurückverwiesen</p>	<p>Beschlussantrag 050-2012</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und Pflege des Baumbestandes in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Da es keine die Abstimmung beeinflussende Äußerungen gibt, lässt der Ortsbürgermeister, Herr Kressin über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 073-2012</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2</p>
zu 10	<p>Berichterstattung zur Situation "Walpurgisnacht" BE: Herr Kressin und Herr Schenk</p>	

Herr Kressin informiert über den geschichtlichen Werdegang der „Walpurgisnacht“ und der damit zusammenhängenden Organisation durch eine gebildete Solidargemeinschaft. Dazu gehört der Heimatverein, der Faschingsclub, die Feuerwehr, der Ortschaftsrat und der Hundesportverein. Nachdem eine Neuwahl des Vorstandes des Hundesportvereins vollzogen war, brachte der neue Vorstand zum Ausdruck, dass es nicht mehr gewünscht ist, die Walpurgisnacht auf dem Hundesportplatz stattfinden zu lassen. Dies führt zu großen Diskrepanzen zwischen dem Hundesportverein und den anderen Mitgliedern der Solidargemeinschaft. In diesem Zusammenhang macht Herr Kressin anhand der geschichtlichen Entwicklung des Hundesportvereins und des Hundesportplatzes deutlich, welcher außergewöhnlicher Anstrengungen es von der Kommune und in dem Zusammenhang von der Solidargemeinschaft bedurfte, bis ein solches vorzeigbares Gelände entstand. Er mahnt die Einsicht der Hundesportler an und teilt gleichzeitig die Aussage von der Oberbürgermeisterin mit, „dass keiner das Recht besitzt, eine kommunale Einrichtung vor der Nutzung von übergeordnetem allgemeinem Interesse auszuschließen“. In diesem Fall ist es ein Verein von ehemals 14 und jetzt 19 Mitgliedern. Dafür ist eine Investition von über 300 T€ im Außenbereich ohnehin schon sehr fragwürdig und wirft die Frage einer Steuervergeudung auf. Nur die Ergänzung der Grundlast Hundesport mit kommunalen Großveranstaltungen, für die zum Genehmigungszeitpunkt allseits feste Zustimmungen vorgelegen haben, rechtfertigen eine solche Investitionsentscheidung. Die Gründe, die die Hundesportler vorgelegt haben, womit sie nachweisen wollten, dass sie nach der Walpurgisnacht jeweils bis ca. 30.10. den Platz quasi als Hundesportplatz nicht nutzen könnten, konnten alle entkräftet werden und dienten wohl ausschließlich der Vorstellung, dass man sich dieser Veranstaltung ab sofort an dieser Stelle ohne Chance für weitere Gespräche absolut verschließen will.

Herr Kressin bittet die Ortschaftsräte um ihre Meinung zur Darstellung des geschilderten Vorganges.

Die **Ortschaftsräte** erklären (bis auf eine Mitglied) ihr völliges Unverständnis für die neue plötzliche Position des Hundevereins. Einige übermitteln auch das Unverständnis ihrer Vereine. Sie erklären auch, dass ein großes Interesse an einer Übereinkunft und einem vernünftigen Miteinander mit dem Hundesportverein besteht und appellieren entsprechend an die Hundesportfreunde, ihre Entscheidung zu überdenken und sich der Abmachung innerhalb der Solidargemeinschaft zu stellen. Der Ortschaftsrat wird daran arbeiten, im nächsten Jahr die Walpurgisnacht wieder traditionell an der Stelle zu veranstalten und die Solidargemeinschaft wie in der Vergangenheit aufrecht zu erhalten. Im Ergebnis der Meinungsäußerungen und der Situation, dass der Hundeverein noch keine Meinungsänderung erkennen lässt, stellt Herr Kressin folgenden Text zur Abstimmung:

„Analog der Sporthalle und des Sportgeländes ist auch bezüglich des Hundesportgeländes (inklusive Heim) bei Vorliegen von übergeordnetem allgemeinem Interesse eine temporäre Nutzungsübergabe zu gewährleisten.“

Der Ortschaftsrat bittet darum, falls erforderlich, die bestehenden vertraglichen Konditionen dieser Situation anzupassen. Die nächste Veranstaltung (30.04.13) „Walpurgisnacht“ wird von der bestehenden Solidargemeinschaft traditionell auf dem Standort Hundepplatz (und Umgebung) organisiert. Die Übergabe- und Übernahmeformalitäten werden analog der langjährig bewährten Abläufe,

wie bei der Sporthalle oder dem Sportplatz vorgenommen.

Der Ortsbürgermeister bittet darüber abzustimmen.

	mehrheitlich beschlossen	Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0
zu 11	Schließung des öffentlichen Teils Herr Kressin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:35 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.	

gez.
Manfred Kressin
Ortsbürgermeister

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin